

Wetterfester Baustahl

Renaissance im Fassadenbau

Köln. Eigentlich paradox, bei wetterfestem Baustahl lernen wir die Eigenschaft von Metallen kennen und auch schätzen, die wir sonst in aller Regel vermeiden müssen: den Rost. Das Schlagwort „Rost schützt vor Rost“ war einst das Markenzeichen für wetterfesten Baustahl. Doch was steckt da hinter?

Wetterfester Baustahl ist ein seit Jahren bekannter Werkstoff, der neben seinen klassischen Einsatzgebieten als Baustahl für Brücken, Krananlagen oder auch Schornsteine immer wieder Eingang in den Fassadenbau fand. Seine Legierungsbestandteile Kupfer und Chrom sorgen für die Bildung einer schützenden, fest haftenden Rostschicht. Durch einen erhöhten Phosphorgehalt kann die Witterungsbeständigkeit noch weiter verbessert werden. Allen Arten von wetterfestem Baustahl lassen sich sehr gut verarbeiten bei einer gleichzeitig hohen Streckgrenze. Durch die zuvor angesprochene Oxidations-

schicht kann er ohne weitere Farbanstriche oder sonstigen Korrosionsschutz eingesetzt werden.

Lebendige Hülle

Viele, darunter auch sehr bekannte Architekten, haben sich bereits früh mit den Vorteilen dieser Stahlsorte befasst und die hierdurch entstehenden typisch rost-roten Fassaden immer wieder, teils in sehr großen Bauten, umgesetzt. Durch die sich ständig verändernde Oberfläche, die an unterschiedlichen Gebäudeteilen durchaus unterschiedliche Schattierungen und Färbungen einneh-

*Fassadenkombination aus
Corten und Aluminium/
Aluminium-Lochblech
Bild: Christian Pohl GmbH*

men können, wirken Gebäude mit dieser Hülle lebendig.

Wetterfester Baustahl hatte aber auch seine Zweifler. Bauschäden wurden dem Werkstoff zugesprochen, was sich aber nach Begutachtung der Mängel als fehlerhafte Konstruktionen heraus gestellt hat. Der Einsatz von wetterfestem Baustahl setzt, wie jede andere Konstruktion auch, voraus, dass man Situationen durch die Dauerfeuchtigkeit entsteht vermeidet.

Steigende Anfragen

Wetterfester Baustahl, in den vergangenen Jahren etwas in Vergessenheit geraten, erlebt nun in seiner Anwendung als äußere Gebäudehülle eine Renaissance. Dies stellt die Firma Christian Pohl GmbH durch enorm steigende



Anfragen aber auch durch aktuell beauftragte beziehungsweise durchgeführte Bauvorhaben sowohl in Deutschland aber auch im europäischen Ausland fest. Aufgrund der großen Erfahrungen mit Metallkonstruktionen, insbesondere mit hinterlüfteten Fassaden, hat die Christian Pohl GmbH einen Fassadentyp auf Basis des bewährten Pohl-Europlate Systems entwickelt, der den speziellen Bedürfnissen dieser Stahlsorte gerecht wird.

Halle B1, Stand 328